



In ca. 8 Tagen erscheint in unserem Verlage:

Mitteilungen des Rheinischen Vereins für Denkmalpflege und Heimatschutz IX. Jahrgang Heft 2

unter dem Titel:

Arbeiten der Kriegszeit

Inhalt: Vereinsnachrichten. — Arbeiten der Kriegszeit. — Soldatengräber an der Westfront, von J. Krüger. Betrachtungen über Natur- und Heimatschutz in Polen, von Hugo Otto. Naturschutz in der Kriegszeit, von L. Geisenheyner. Bodenverbesserung, Naturschutz, Bodentalertümer, von F. W. Bredt. Elsassische Archäologie in den Schützengräben, von R. Forrer. Die alte deutsche Reichsstadt Kayfersberg, von J. Janz. Der Brunnen als Kriegsdenkmal, von Werner Lindner.

Mit 2 Tafeln, sowie zahlreichen Text- und ganzseitigen Abbildungen.

Preis M. 2.— ord. / M. 1.50 netto / M. 1.40 bar und 7/6 Exemplare

Das hochaktuelle und reich illustrierte Heft wird starkem Interesse begegnen. Jeder Gebildete, wie Architekten, Künstler, Geistliche, Professoren usw. sind sichere Abnehmer.

Wir bitten zu verlangen.

Düsseldorf, den 13. September 1915.

Die Verlagsbuchhandlung.

Unter der Presse befindet sich:



Der deutsche Katholizismus im Weltkriege

Gesammelte Kriegsaufsätze

Aus der Zeitschrift „Theologie und Glaube“, herausgegeben von den Professoren der Bischöflichen philosophisch-theologischen Fakultät zu Paderborn

Mit einem Vorwort von Bischof Dr. R. J. Schulte, Paderborn

Ca. 200 Seiten in gr. 8°. Preis gebunden nur M. 2.50 ord.

Die Schrift soll in gewissem Sinne in Einzelschilderungen bekannter katholischer Autoren als Antwort auf die französische Heftschrift ein positives Bild des deutschen Katholizismus im Kriege geben.

Sie gibt die Auffassungen deutscher Katholiken vom Kriege wieder, schildert die deutschen kirchlichen Zustände während der Kriegszeit, legt die Tätigkeit und das Streben des deutschen Katholizismus auf dem Gebiete der Seelsorge und Caritas in der Heimat und im Felde dar und beleuchtet das Verhältnis des deutschen Katholizismus zu dem in den feindlichen Ländern; ferner wird auch die Wirkung des Krieges auf die Missionen behandelt. Selbstverständlich findet die französische Schmähschrift eingehende Würdigung und Widerlegung in mehreren interessanten Aufsätzen. Endlich wird von berufener Feder die Tätigkeit der Freimaurerei in den feindlichen Ländern geschildert.

Das Buch ist eine Apologie des deutschen Katholizismus im Weltkriege.

Für das hochinteressante und dabei äußerst preiswerte Werk finden Sie nicht nur unter der katholischen Geistlichkeit, sondern auch in allen gebildeten Leserkreisen guten Absatz.

Die noch im Druck befindliche erste Auflage ist durch Vorausbestellungen schon jetzt nahezu vergriffen, so daß ich einen Neudruck vornehmen mußte. Einzelne Firmen bestellten große Partien fest (bis zu 300 Exemplaren). Ich kann deshalb vorläufig nur bar liefern, bedingt nur in besonderen Ausnahmefällen in mäßiger Anzahl.

Bezugsbedingungen: in Rechnung 25% und 13/12; bar 33 1/3% und 7/6 (= über 42%).

Jede Handlung mit katholischer Kundschaft kann leicht eine Partie absetzen.

Ich bitte zu verlangen.

Paderborn, im September 1915.

Ferdinand Schöningh